

Antrag 74/I/2024

KDV Neukölln

Der Landesparteitag möge beschließen:

Sozialassistentenausbildung kostenlos

1 Wir fordern die sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordnetenhauses und des Senats dazu auf, die im Koalitionsvertrag geeinte Abschaffung des Schulgelds für die Ausbildung zur Sozialassistent*in umzusetzen.

5

6 **Begründung**

7 Für die schulische Ausbildung ist es derzeit vorgeschrieben, Schulgeld zu erheben. Das liegt oft i.d.H. von ca. 100 €/Monat.

10

11 Um diese Ausbildung machen zu können, ist der BBR (Berufsbildungsreife = Hauptschulabschluss) die formale Voraussetzung. Mit der Ausbildung erwerben die erfolgreichen Absolventen zusätzlich zum Berufsabschluss bei hinreichenden schulischen Leistungen auch den MSA (Mittlerer Schulabschluss = Realschulabschluss).

17

18 MSA plus Berufsabschluss sind Zulassungsvoraussetzungen, um eine Ausbildung zum Erzieher beginnen zu können.

21

22 Viele Auszubildende benutzen daher diese Ausbildung als Sprungbrett zu der wesentlich höherwertigen Erzieherausbildung, die auch allein Aussicht auf einen Arbeitsplatz bietet. Viele dieser Auszubildenden hatten bisher auch wenig schulische Erfolgserlebnisse und/oder sind einem regelmäßigen Schulbesuch mit den damit verbundenen Anforderungen entwöhnt.

29 Die dreijährige Ausbildung zum Erzieher ist grundsätzlich kostenlos, es wird kein Schulgeld erhoben.

31

32 Es ist nicht nachvollziehbar, warum die „Einstiegs“ausbildung zum Sozialassistenten mit Schulgeld belegt wird, zumal es sich bei diesen Schülern zu einem beträchtlichen Anteil um eine Klientel handelt, die ohnehin mehr Schwierigkeiten im Umgang mit Schule und Ausbildung hat als die Auszubildenden zum Erzieher. Ausgerechnet dieser Klientel wird die Durchführung der Ausbildung zusätzlich erschwert.

40

41 Hinzu kommt, dass viele der Auszubildenden neben ihrer Ausbildung noch Nebenjobs haben, um ihren Lebensunterhalt zu finanzieren, was aber zusätzlich den Erfolg der schulischen Ausbildung erschwert. Allein um das Schulgeld aufbringen zu können, müssen sie nun noch weitere Stunden diesen Nebenjob ausüben. Die Erhebung von Schulgeld konterkariert also unser gesellschaftliches Ziel, einerseits Menschen zu einem erfolgreichen Schul-

Empfehlung der Antragskommission

Annahme in der Fassung der AK (Konsens)

Wir fordern die sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordnetenhauses und des Senats dazu auf, die im Koalitionsvertrag geeinte Abschaffung des Schulgelds für die Ausbildung zur Sozialassistent*in **schnellstmöglich** umzusetzen.

49 und Berufsabschluss zu führen und andererseits mög-
50 lichst viele dringend benötigte Erzieher auszubildenden.